

leuchtet weiter. Lebenszeichen fehlen seit langem. Eigentlich schade, wo sich doch Clubchef H. Wessely so Überzeugend geäußert hat, mit den deutschen Bundesligaklubs mithalten zu können. Es gibt sicherlich einige Interessenten an einem Freundschaftsspiel.

In der Schweiz herrscht, unter der Führung von Regionalpräsidenten und bestens organisiert vom Präsidenten des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes, Gottfried Balzli, ein reges Treiben. Nicht weniger als 14 Mannschaften nehmen an der Ausspielung der Mannschaftsmeisterschaft teil, die zunächst in 3 Vorrundengruppen bestritten wird. Hier dominieren zunächst die Clubs aus Wimmis, Mutz Bern, Steinbruch Winterthur, Basler Rangers und TKC 1980 Winterthur.

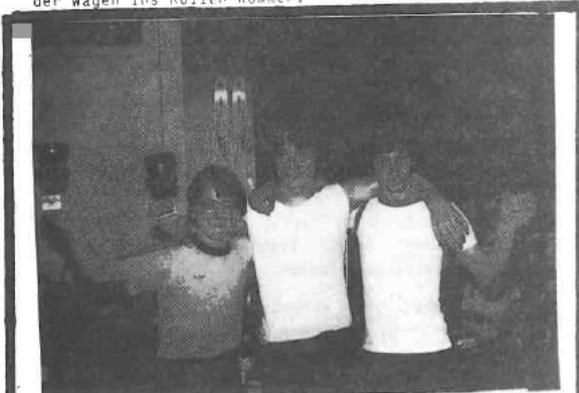
Übrigens, der Meister von 1983 und Titelverteidiger ist die Mannschaft von TKC Steinbruch Winterthur I. Die Schweizer Einzelmeisterschaften werden am Samstag, 7. April in Zürich ausgetragen. Titelverteidiger ist hier Daniel Plain, der überraschender Weise 'nur' in der Mannschaftsaufstellung von Steinbruch Winterthur II auftaucht.

Das Interesse unserer eidgenössischen Nachbarn an Vergleichen mit den deutschen Tipp-Kickern ist sehr groß. Dies beruht sicherlich auf Gegenseitigkeit, was die vielen Teilnehmer aus der Bundesrepublik beim Internationalen Turnier in Winterthur mit ihrem Kommen bewiesen. Immer wieder taucht die Frage nach einem Ländervergleich auf. Bevor es jedoch soweit ist, müssten die Verbände der Länder einige Fragen (z.B. einheitliche Regeln bei Länderspielen, etc.) klären. Vielleicht schon bei der bevorstehenden Versammlung im April? Doch selbst dann wird die Auswahl der 4 besten Spieler, sowie die damit verbundenen Kosten den bundesdeutschen Tipp-Kickern mehr Kopfzerbrechen machen als dem Schweizer Verband.

Wäre es unterdessen nicht besser, wenn das gegenseitige Interesse an Freundschaftsspielen und Turnierbesuchen beim Nachbarn steigen würde?

Schweizer Kollegen erstellen sehr schöne Vereinszeitungen. Insbesondere die STKV-Nachrichten (wie die RUNDSCHAU das offizielle Mitteilungsblatt des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes) sind ein sehr übersichtlich und informativ gestaltetes Magazin. Sollten aus der Schweiz Vereinszeitungen für den Rundschauwettbewerb eingesandt werden, könnte bestimmt die eine oder andere einen Preis erringen.

Zum Abschluß kann man dem STKV nur ein Bravo zurufen und hoffen, daß es so gut weiterläuft. Den Österreichern kann man nur den Mut und die Kraft zu einem Neubeginn wünschen. Hier sollten nur einige Tipp-Kick Begeisterte Herbert Wessely unter die Arme greifen und schon könnte der Wagen ins Rollen kommen.



Die drei Erstplatzierten der Schweizer Einzelmeisterschaft:

- 1. DANIEL PLAIN (mitte; Steinbruch Winterthur)
- 2. THOMAS BÜHLER (links; Steinbruch Winterthur)
- 3. PETER SIGNER (rechts; TKC 1980 Winterthur)

Die Auslandsberichte schickte uns RAINER SCHULTHEIB (PWR 79 Wasseralfingen).